

Als min gepan ouch gern will blibe  
 Der meit ich solt dis buch nit schri  
 Ein yeder wes er sich verstat (Ben  
 Zu dem er lieb/ vnd neimung hat/  
 Der warheit wider sprechen gear  
 Vnd wiß will sin der ist ein narz zc

Lyht wer es narren vohen an  
 Wan mā ouch kund von nartheit lā  
 Welcher das schon wolt vnderstan  
 Der wüed doch vil gehindert dan



**Entschuldigūg** dz die  
 Ich gedencē so ich schre bīn am end  
 Erst an die narren/ deren hend  
 Beschiffen all muere vnd wend  
 Vnd ie verborgen heintlich liden  
 Dz dānt sie an die wend vff kryden  
 Jeder will schreiben ein kramantzen  
 Das man seh welche weg er dantzē  
 Vnd das er hab ein sundern reygen  
**J. L. S.** dils/metz ist nū eygē  
 Die selb der narren kolb wiest trifft  
 Sie gent ie nartheit in geschufft  
 Sie zeichen vñ ein bñchstab schon  
 Dar vber molet man dan ein kron  
 Vnd wo man vor hatt ein argwon/  
 Nymbe mā recht by dē bñchstab wac  
 Wo in der narz hab troffen gar/  
 So schubt mā hoffnung lieb/ freid/  
 So biēt ein hertz vff füres rost (trost  
 So gat dar durch ein seg ein stral  
 Als effen sich die narren wol/  
 Wer nit solch rymen schreiben kan  
 Der soll nym sin ein weydlich man  
 Als ob man heintlichkeit müst mēde  
 Ich hab es ouch nit nicht erlden  
 t v